

Protokoll der Mitgliederversammlung am 14.03.2015

Teilnehmer:	42 Mitglieder der Kolpingsfamilie Kaufbeuren (s. Anwesenheitsliste → (Anlage 1))		
Versammlungsort:	Saal des Kolpinghauses Kaufbeuren		
Versammlungsleitung:	Klaus Höpp (bis TOP 4); anschließend Guido Moser		
Protokollführung:	Annette Schopf (Schriftführerin)		
Beginn:	19:50 Uhr	Ende:	21:35 Uhr

Die Tagesordnung nach ordentlicher Einladung wurde bei der Einberufung der Versammlung mitangekündigt:

TOP 1: Begrüßung und Protokoll der Mitgliederversammlung März 2014

TOP 2: Berichte der Vorstandschaft

TOP 3: Kassenbericht

TOP 4: Aussprache und Entlastung der Vorstandschaft und des Kassiers

TOP 5: Neuwahl des Präses, des 1. Vorsitzenden und des Kassiers

TOP 6: Wahl der Kassenprüfer 2015

TOP 8: Wünsche und Anträge der Mitglieder

TOP 10: Schlusswort

TOP 1: Begrüßung und Protokoll der Mitgliederversammlung März 2014

- Der Vorsitzende, Klaus Höpp begrüßt im Namen der Vorstandschaft die anwesenden Kolpingmitglieder, Herrn Stadtpfarrer Waltner und Herrn Theo Lehner (Regionalbeauftragter des DV Augsburg)
- Zu Beginn wird der seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Kolpingmitglieder Pfarrer Ottmar Maier und Georg Wenninger sowie Diakon Goldemund gedacht. Die Teilnehmer der Versammlung beten für sie ein „Vater Unser“
- **Formalien:**
Die Einladung erfolgte frist- und formgerecht. Es wurden keine schriftlichen Einwendungen erhoben bzw. Anträge gestellt. Da die Versammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde, ist sie laut der geltenden Satzung beschlussfähig.
- Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 2: Berichte der Vorstandschaft

- Rückblick 2014 mittels Power-Point-Präsentation (Anlage 2)
- Bericht Michael Schneider (Beisitzer „Partnerschaft Szombathely und Reisen“):

Reisen:

- 01. – 04.06.2014: Reise nach Amsterdam mit 39 Teilnehmern
- 25.06.2014: Besuch der Landesgartenschau Deggendorf (30Teilnehmer)
- Ausblick: 18. – 20.09.2015: geplante Reise ins Elsass (leider Terminüberschneidung mit Kolpingtag)

Partnerschaft mit Kolpingsfamilie Szombathely:

- Mail- und Schriftkontakte bestehen
 - Bericht der Aktivitäten der Kolpingsfamilie Szombathely
 - Spenden der Kolpingsfamilie Kaufbeuren werden teilweise zur Unterstützung eines Waisenjungens in Szombathely verwendet
 - Michael Schneider übermittelt den Dank der Kolpingsfamilie Szombathely für die 1.000 € - Spende der Kolpingsfamilie Kaufbeuren zur Renovierung der Kirche St. Martón
 - (noch) kein Besuch zum Tänzelfest geplant
 - Im September organisiert der Städtepartnerschaftsverein eine Fahrt nach Szombathely
 - Ausblick: Papstbesuch 2016 in Szombathely – Kolpingsfamilie Kaufbeuren möchte Fahrt organisieren
- Bericht der Senioren durch Anton Osswald (Anlage 3)
 - Mitglieder- und Alterstatistik durch Klaus Höpp (Anlage 4)

TOP 3: Kassenbericht

Kassier Alexander Bartsch erläutert den Kassenbericht (Anlage 5)

TOP 4: Aussprache und Entlastung der Vorstandschaft und des Kassiers

Die Kassenführung wurde am 25.01.2015 durch Gabriele Fleschhut und Ottmar Maier geprüft.

Kassenprüferin Gabriele Fleschhut bescheinigt eine sehr vorbildliche Kassenführung.
Der Kassier wird auf Antrag von Gabriele Fleschhut von der Versammlung einstimmig entlastet.

Die Vorstandschaft wird auf Antrag von Gabriele Fleschhut bei Enthaltung der Betroffenen entlastet.

Klaus Höpp bedankt sich beim Stellvertretenden Vorsitzenden Anton Osswald für sein jahrzehntelanges Engagement im Haus e. V. und als Vorstandsmitglied, insbesondere als stellvertretender Vorsitzenden. Er wird zum Ehrenvorsitzenden der Kolpingsfamilie ernannt. Ebenso bedankt sich Klaus Höpp bei Margot Osswald für deren Unterstützung Ihres Mannes mit einem Blumenstrauß.

Kolpingsfamilie Kaufbeuren

Stellvertretender Vorsitzender Guido Moser verabschiedet Klaus Höpp als Vorsitzender der Kolpingsfamilie Kaufbeuren und dankt ihm für sein großes achtjähriges Engagement als Vorsitzender der Kolpingsfamilie. Als Anerkennung erhält er einen Gutschein für eine Ballonfahrt. Ebenso bedankt er sich bei dessen Ehefrau Sabine Höpp mit einem Blumenstrauß.

Weiteres verabschiedet Guido Moser den bisherigen Kassier Alexander Bartsch mit einem Weinpräsent und dankt ihm für dessen zweijähriges Engagement.

TOP 5: Neuwahl des Präses, des 1. Vorsitzenden und des Kassiers

Theo Lehner (Regionalbeauftragter des DV) dankt Klaus Höpp im Namen des DV für sein Engagement als Vorsitzender und richtet persönliche Grüße der Diözesanvorsitzenden Sonja Tomaschek und des Diözesanpräses Alois Zeller aus.

Theo Lehner fungiert als Wahlleiter zur Neuwahl der Vorstandschaft.

Es sind 42 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Michael Schopf und Jürgen Feldmeier werden von Theo Lehner als Wahlhelfer berufen.

Gewählt wird in geheimer Wahl (gesonderter Wahlgang für jeden Kandidaten).

Amt	Name	Ja	Nein	Enthaltung
Präses	H. H. Stadtpfarrer Bernhard Waltner	42	--	--
Vorsitzender	Kein Kandidat	--	--	--
Kassier	Ursula Moser	39	3	--

Es wurden jeweils 42 gültige Stimmzettel abgegeben.

Die Betroffenen nehmen die Wahl an.

Da sich niemand für das Amt des Ersten Vorsitzenden zur Verfügung stellt und bereits bei der Mitgliederversammlung im folgenden Jahr turnusgemäß Wahlen stattfinden, bleibt dieses Amt bis zur regulären Wahl 2016 vakant. Die Aufgaben des ersten Vorsitzenden werden bis dahin von den beiden Stellvertretern Guido Moser und Anton Osswald übernommen.

TOP 6: Neuwahl der Kassenprüfer

Auch hier übernimmt Theo Lehner die Wahlleitung, Michael Schopf und Jürgen Feldmeier fungieren als Wahlhelfer

Kandidat/in	Ja	Nein	Enthaltung
Gabriele Fleschhut	40	--	2
Ottmar Maier	40	--	2

Es wurden 42 gültige Stimmzettel abgegeben.

Die Betroffenen nehmen die Wahl an. Ottmar Maier ist selbst zwar nicht anwesend, hat aber bereits im Vorfeld seine Bereitschaft zur Übernahme des Amtes als Kassenprüfer erklärt.

TOP 7: Wünsche und Anträge der Mitglieder

Gerhard Scholze vom Bildungswerk spricht zur Unterbringung unbegleitete Minderjähriger im Kolpinghaus (15 – 18 jährige Eriträer):

gesucht werden Personen, die Vormundschaft für Minderjährige übernehmen. Hierbei handelt es sich in erster Linie um deren rechtliche Begleitung (Asyl beantragen, Entscheidungen z. B. im

Gesundheitsbereich treffen, allgemeine Alltagsbegleitung). Die Vormundschaft endet mit Ende 18. Lebensjahr der zu betreuenden Person, wünschenswert ist aber ein „Partnerschaftsmodell“, wonach die Asylbewerber auch nach Ende der Vormundschaft begleitet und betreut werden sollen.

Außerdem werden dringend Fahrräder und Inline-Skates gesucht.

Weitere Wünsche aus dem Gremium werden nicht erhoben.

Der stellvertretende Vorsitzende Guido Moser gibt eine Vorschau über die nächsten Termine.

TOP 10: Schlusswort

Nach dem Schlusswort des stellvertretenden Vorsitzenden singt die Versammlung gemeinsam das Kolpinglied.

Anschließend spricht der neu gewählte Präses Waltner das Schlusswort.



(Guido Moser, stellv. Vorsitzender)



(Annette Schopf, Schriftführerin)